

private Investoren nicht zu zahlen bereit wären, gab er zu bedenken. In diesem Falle würden Kreditrisiken, die von privaten Banken eingegangen wurden, ohne einen angemessenen finanziellen Ausgleich auf die Notenbank und damit den Steuerzahler verlagert. Das aber widerspricht nach Auffassung des Bundesbankpräsidenten dem für eine Marktwirtschaft grundlegenden Haftungsprinzip. Wer den Nutzen hat, sollte auch bei negativen Entwicklungen den Schaden tragen. Dieses Prinzip will die Bundesbank nicht vernachlässigt sehen.

Niveau zurückkehren, das näher bei 2 Prozent liegt.

Der Sicherheitenrahmen des Eurosystems – der festlegt, welche Vermögenswerte als Sicherheiten für die geldpolitischen Geschäfte des Eurosystems zugelassen sind – soll den Orientierungsmaßstab für die Eignung von Vermögenswerten für Ankäufe im Rahmen der Programme für ABS (ABSPP) und für gedeckte Schuldverschreibungen (CBPP3) darstellen. Dabei werden einige Anpassungen vorgenommen, um dem Unterschied zwischen der Hereinnahme von Vermögenswerten als Sicherheiten und dem endgültigen Kauf von Aktiva Rechnung zu tragen. Damit das gesamte Euro-Währungsgebiet von den Programmen erfasst werden kann, werden für ABS und gedeckte Schuldverschreibungen aus Griechenland und Zypern, die derzeit nicht notenbankfähig sind, besondere Regeln mit risikomindernden Maßnahmen gelten.

Carl-Menger-Preis

Am 9. September 2014 ist im Rahmen der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik erstmalig der Carl-Menger-Preis für Wirtschaftswissenschaften verliehen worden. Als erste Preisträgerin erhielt Hélène Rey, Ökonomin an der London Business School, die Auszeichnung. Der Preis wird gemeinsam von der Deutschen Bundesbank, der Oesterreichischen Nationalbank und der Schweizerischen Nationalbank für hervorragende Forschung in den Bereichen der monetären und internationalen Makroökonomie gestiftet und alle zwei Jahre verliehen. Er ist mit einem Preisgeld von 20000 Euro ausgestattet.

Bei der Preisübergabe wurde die Forschung der Preisträgerin auf dem Gebiet der internationalen Makroökonomie mit Bezug zur Geldpolitik und zu Fragen der Finanzstabilität gewürdigt, die den wissenschaftlichen Diskurs bereichert und zugleich den Weg in die praktische Arbeit der Notenbanken gefunden habe. Der Schwerpunkt von Hélène Reys Forschung liegt auf den Determinanten und Auswirkungen der Globalisierung von Güter- und Finanzmärkten. In diesem Zusammenhang hat die Ökonomin unter anderem dazu beigetragen, besser zu verstehen, wie sich unter den heutigen Bedingungen Wechselkurse bilden, wie außenwirtschaftliche Ungleichgewichte entstehen und was die Vor- und Nachteile der internationalen Integration der Weltwirtschaft sind. In ihrer jüngeren Forschung untersucht Hélène Rey, wie internationale Kapitalflüsse zu Finanzkrisen beitragen können und welche Optionen Notenbanken in einer integrierten Weltwirtschaft haben. Bei ihrer Arbeit stützt sie sich sowohl auf theoretische Modelle als auch auf empirische Untersuchungen. ■■■■■

EZB: Ankauf ABS und Schuldverschreibungen

Der Rat der Europäischen Zentralbank hat sich Anfang Oktober 2014 auf die wesentlichen Modalitäten seiner neuen Programme für den Ankauf „einfacher und transparenter Asset Backed Securities (ABS)“ und eines breit gefassten Portfolios auf Euro lautender gedeckter Schuldverschreibungen verständigt. Im Verbund mit den gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften sollen die Ankaufprogramme die Transmission der Geldpolitik verbessern. Sie sollen zudem die Kreditversorgung der Wirtschaft im Euroraum erleichtern, positive Übertragungseffekte für andere Märkte hervorrufen und infolgedessen den geldpolitischen Kurs der EZB lockern.

Diese Maßnahmen, so die Einschätzung der EZB, werden erhebliche Auswirkungen auf die Bilanz des Eurosystems haben und dazu beitragen, dass die Inflationsraten auf ein

Die beiden Programme, die sich über mindestens zwei Jahre erstrecken sollen, dürfen sich aus Sicht der EZB stimulierend auf die Emissionstätigkeit auswirken. Die Ankäufe sollen im vierten Quartal 2014 beginnen, wobei ab der zweiten Oktoberhälfte zunächst gedeckte Schuldverschreibungen erworben werden sollen. Das ABSPP wird beginnen, sobald nach Abschluss des laufenden Ausschreibungsverfahrens externe Dienstleister ausgewählt wurden. Weitere technische Einzelheiten zu dem ABSPP und dem CBPP3 sind auf der Homepage der EZB veröffentlicht.

Aus Sicht der Bundesbank sind unterschiedliche Einschätzungen darüber möglich, ob Wertpapierkäufe zum jetzigen Zeitpunkt geldpolitisch notwendig sind. Bundesbankpräsident Jens Weidmann weist auf die Gefahr hin, dass auch Kreditverbriefungen schwächerer Qualität zum Kauf anstehen. Zudem hält er es für möglich, dass Preise bezahlt werden könnten, die